

Breitbandversorgung

Gemeinsam zur schnellen Übertragung

Dassendorf (no) – Überraschend wenige Dassendorfer Bürger interessierten sich für eine vorentscheidende gemeinsame Sitzung von Planungs- und Gewerbeförderungsausschuss im Multifunktionsaal. Thema war die Breitbandversorgung der Sachsenwaldgemeinde. Vielleicht ahnten die Bürger, dass sich ein Großteil der Sitzung durch Anträge von Dr. Helmut Rüberg (CDU) mit Formalien und weniger den technischen oder wirtschaftlichen Lösungsansätzen befassen würde.

Für Bürgermeisterin Martina Falkenberg (SPD) war es bereits die vierte Information durch die Beratungsfirma LAN Consult zu den Möglichkeiten und Chancen, die in einer zukunftsorientierten Versorgung mit schnellem Internetzugang liegen. Im Dezember hatte bereits eine gemeindeübergreifende Sitzung für alle Gemein-

devertreter im Amt Hohe Elbgeest stattgefunden, die allerdings schlecht besucht war.

Uwe Krabbe, Geschäftsführer der LAN Consult, erläuterte anschaulich den exponentiell ansteigenden Bedarf an schneller Übertragung immer größerer Datenmengen. Ein Blick in die Vergangenheit zeigte die Entwicklung von Kilo- und Megabits bis zu Terrabits pro Sekunde, die im privaten, vor allem aber im gewerblichen Bereich durch das weltweite Web geschickt werden. Dabei sind einige, vor allem ländliche Bereiche noch von der Entwicklung abgeschnitten. Nachdem die Bundesregierung in 2010 das Ziel »2 Megabits pro Sekunde flächendeckend« ausgegeben hat (das laut Krabbe jüngst auf 50 Megabits pro Sekunde deutlich erhöht wurde), stehen Fördermittel in EU, Bund und Land den Kommunen zur Verfügung.



Planungsausschussvorsitzender Karl-Hans Straßburg (SPD) erinnerte daran, dass sich der Amtsausschuss bei 24 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Dr. Rüberg) für den gemeinsamen Werdegang bei DSL ausgesprochen hat. »Dies ist eine große Chance für Dassendorf.« Foto: Susanne Nowacki

Verschiedene technische Lösungen sind möglich von Long Term Evolution LTE (garantier-

te 2 Megabit/s) über das »Aufpeppen« (so Falkenberg) der vorhandenen Kabelverzweiger

bis zur Glasfaserversorgung bis in jedes Haus (50 Megabit/s). Was tatsächlich vor Ort realisiert wird, hängt davon ab, ob sich Netzanbieter finden, die sich in einem streng reglementierten EU-weiten Ausschreibungsverfahren für den Breitbandausbau in Dassendorf interessieren. Damit es für die Versorger wirtschaftlich interessanter wird, orientiert sich die Gemeinde bereits gemeinsam mit den anderen neun Amtsgemeinden im Markt. Auch LAN Consult sondiert das Umfeld und Uwe Krabbe berichtete von Gesprächen mit Geesthacht. Dort ist man ebenfalls interessiert an einer Breitbandlösung. Wie eine solche Zusammenarbeit für die einzelnen Gemeinden aussehen kann und ob sich überhaupt alle Amtsgemeinden (auch Brunstorf aus dem Amt Schwarzenbek-Land zeigt Interesse) für einen Ausbau aus-

sprechen, müssen die Gemeindevertretungen in den kommenden Wochen entscheiden. Kröppelshagen-Fahrendorf und Hohenhorn haben dies bereits beschlossen. Escheburg, in Teilen Börsen, Aumühle und Wohltorf sind bereits gut versorgt und nur eine Glasfaserlösung würde dort tatsächlich eine qualitative Verbesserung bringen, trotzdem wurde von dort bereits Zustimmung signalisiert. In Dassendorf ist nur im waldnahen Bereich DSL mit 6.000 Megabit/s realisiert. Im südlichen Siedlingsteil, dem Dorf und dem Gewerbegebiet besteht ebenso Nachholbedarf wie in anderen, kleineren Amtsgemeinden.

Im gesamten Amtsgebiet stehen Investitionen von bis zu 2,5 Millionen Euro an. Dassendorf hat bereits 50.000 Euro im Haushalt eingeplant. Tatsächlich könnte der Eigenanteil bei 75.000 Euro liegen.